

Weyerbusch will auch das „Brett“ Alpenrod bohren

Kreisliga A1: Starkem Aufsteiger fehlen wichtige Stützen im Heimspiel – Herbe Auftaktniederlage in Rennerod diente als „Hallo-Wach“-Effekt

Von Moritz Hannappel

■ **Kreis Altenkirchen.** Während sich in anderen Ligen bereits erste immer noch glücklose Abstiegs-kandidaten am Ende der Tabelle he-rauskristallisieren, kommt die Fuß-ball-Kreisliga A1 ein wenig ausge-glichener daher. Alle Mannschaf-ten konnten bereits mindestens einmal einen Sieg einfahren. An der Spitze will Weitefeld im-mer noch die weiße Weste wahren, die Verfolger Rennerod und Wey-erbusch warten auf einen Ausrut-scher, um gleichzuziehen. Dass die beiden Verfolger nun punktgleich sind, konnte man nach dem ersten Spieltag nicht absehen. Da wies die SG Rennerod den Aufsteiger **SSV Weyerbusch** mit 8:0 in die Schran-ken. Die Klatsche scheint ein „Hal-lo-Wach“ bei der Elf von Trainer Stefan Bischoff ausgelöst zu haben. Auch den Trainer hat die Klatsche genervt, mittlerweile kann er das Ergebnis aber auch einschätzen. „Der Spielverlauf war auch gegen uns. Es waren hohe Temperaturen, ein großer Platz, der Gegner ging motiviert in ihr erstes Heimspiel. Und, – das muss man so sagen – Rennerod war sicherlich auch der stärkste Gegner, den wir bisher hatten“, so Bischoff.

Eine Stellschraube wollte er aber hinterher drehen: die der Fitness. „Wir mussten nachlegen und ha-ben direkt danach intensiv gear-beitet.“ Dass das schon in der Wo-che darauf Früchte trägt, hatte er vorher nicht eingeplant. „Das Wis-sen-Spiel war eigentlich ein Bo-nusspiel, gegen den amtierenden Meister. Danach kamen eher die Mannschaften, die irgendwo bei uns sind. Bis dahin wollten wir die

Fitness aufgearbeitet haben.“ Statt den befürchteten schweren Beinen im Heimspiel gegen Wissen II, gab es einen 4:0-Sieg. „Vielleicht gibt man gegen den Meister noch ein-mal etwas mehr. Wir haben es überragend gemacht“, blickt der SSV-Trainer zurück. Und die Formkurve stieg weiter. Nach einem kleinen Dämpfer, der 1:2-Niederlage im Kreispokal bei den Sportfreunden Ingelbach (Bi-schoff: „Auch hier war unser Spiel gut. Du hättest das gewinnen müs-sen, aber dann ist es eins von 50 Spielen, das du verlierst. Das pasi-ert halt mal.“), feierte die Bi-schoff-Elf drei weitere Liga-Siege. Zuletzt bei der SG Mittelhof war da auch ein wenig Glück dabei. „Nach einer ordentlichen ersten Viertel-stunde haben wir das ein wenig weggeschenkt“, warnt Bischoff. Der Aufsteiger konnte sich auch bei Torwart Kevin Kollikowski bedan-ken, der zwei Strafstoße entschärf-te. „Wir haben dann umgestellt und über die individuelle Qualität das Spiel für uns entschieden“, weiß der Trainer.

Allen voran Neuzugang und Ex-Oberligaspieler Leonardo dos Santos mache immer wieder den Un-terschied. „Der tut unserem Offen-sivspiel natürlich gut. Er ist ein Stückweit unberechenbar und setzt auch die Mitspieler für die Gegner unberechenbar ein“, lobt Bischoff seinen spielenden Co-Trainer. Dos Santos muss auch in den kommen-den zwei Wochen diese Unbere-chenbarkeit aufblitzen lassen, geht es für den SSV nun gegen zwei Be-zirksliga-Absteiger. Den Anfang macht das Spiel gegen die **SG Al-penrod-Lochum/Nistertal/Unnau (So., 15 Uhr)**. Die Elf von Spieler-



Björn Hellinghausen (links, hier in einem Bezirksligaspiel gegen Wallmenroth) traf in dieser Saison bereits fünf Mal. Insgesamt trafen die Alpenroder 15 Mal, genau wie der kommende Gegner SSV Weyerbusch. Die SG Wallmenroth um Tim Lück (im Leibchen) wollen nach dem Sieg in Rennerod auch im Heimspiel gegen Wissen II nachlegen.

Foto: Horst Wengenroth



Nils Eber (im schwarzen Trikot, hier in der vergangenen Saison im Spiel gegen Asbach II), für seinen Trainer Stefan Bischoff „der wichtigste Sechser“ in der Mannschaft, wird am Sonntag gegen Alpenrod fehlen.

Foto: Jürgen Augst/bylogi

trainer Björn Hellinghausen feierte nach zwei Remis zum Start, zwei Siege, unterlag zuletzt aber der SG Altenkirchen, die in der kommen-den Woche auf Bischoff und Co. warten. Bischoff hat die Niederlage wahrgenommen, warnt aber trotz-dem vor Alpenrod. „Das ist eine ge-festigte Mannschaft, die Niederla-ge wird sie nicht umhauen. Sie werden die richtigen Schlüsse zie-hen und dann wird da ein Brett kommen. Mal sehen, ob wir das dann bohren können.“

Dem Weyerbuscher Bohrer wer-den jedoch wichtige Schneiden fehlen. Kapitän Justus Hassel so-wie die Dielmanns Moritz und Pas-cal weilen im vorher geplanten Ur-laub. Mit Nils Eber fehlt zudem „unser wichtigster Sechser“, wie Bischoff berichtet. „Aber das ist doch das Schöne am Fußball, dass man das über die Mannschaft ab-fangen kann. Dafür haben wir den breiten Kader.“ Hellinghausen will mit seiner Elf „nach der ersten Sai-sonniederlage zurück in die Er-folgsspur finden“. Dabei weiß der erfahrene Offensivspieler, dass sie „auf die Mannschaft der Stunde“ treffen. „Sie verfügen über enorme Qualität in der Offensive“, so Hel-linghausen. Der Spielertrainer rechnet mit einem Spiel auf Augen-höhe, „in dem Kleinigkeiten entscheiden“.

Der Blick auf die anderen Plätze: Doppeltes Duell in Liga und Pokal

SV Adler Niederfischbach – SG Hammer Land/Bruchertseifen/Eichelhardt (Sa., 17 Uhr). Nach dem Auftaktsieg in Niederdreisbach gingen die „Adlerträger“ zuletzt viermal komplett leer aus. Immer-hin konnten sie unter der Woche

ein wenig Selbstvertrauen sam-meln. Im Kreispokal gab es einen 3:1-Erfolg bei B2-Ligist SG Hem-merich. Gegner in der dritten Run-de, die am Mittwoch gespielt wird? Genau, die SG Hammer Land. Die Gäste aus Hamm und Umgebung wollen nach drei Niederlagen zu-letzt zurück in die Erfolgsspur.

VfB Niederdreisbach – SG Ren-nerod/Emmerichenhain/Seck/Irmtraut (So., 15 Uhr). Die zwei Saisonsiege bejubelte der VfB je-weils am heimischen Koppelberg. Auch der erste Verfolger von Spit-zenreiter Weitefeld wird sich stre-cken müssen. Das weiß Rennerods Trainer Sebastian Boddenberg: „Da wartet eine der schwersten Aus-wärtsaufgaben der laufenden Sai-son auf uns.“ Boddenberg erwartet ein „intensives Spiel“, in dem seine Elf aber „bestehen“ und „mit Zähl-baren nach Hause fahren“ will. „Nach der unnötigen Niederlage gegen Wallmenroth stehen wir et-was unter Druck, wenn wir weiter-hin ganz oben mitmischen möch-ten“, so der in Heiligenroth leben-de Trainer.

SG Weitefeld-Langenbach/Frie-dewald – SG Altenkirchen/Nei-tersen (So., 15 Uhr). „Personell sind wir etwas gebeutelt am Sonnt-ag, trotzdem haben wir einen brei-ten Kader. Ich gehe davon aus, dass wir eine schlagkräftige Mann-schaft aufs Feld bringen“, sagt Ste-fan Häbller, Trainer des Spitzenrei-ters aus Weitefeld. Der langjährige Bezirksliga-Dino ist weiterhin ver-lustpunktfrei – und will das auch bleiben. „Die Ergebnisse sind na-türlich super, wir haben teilweise aber in den Spielen noch Luft nach oben.“ Auch wenn die Gäste erst

einen Sieg auf der Habenseite ha-ben, warnt Häbller: „Wenn sie kom-plett sind, dann gehören sie ganz vorne hin. Letzte Woche waren sie das und haben dann direkt ge-wonnen.“ Es waren die ersten drei Punkte des Absteigers. Nun kann es aus Sicht von Trainer Felix Ba Bly mit der Aufholjagd losgehen. Eine interessante Konstellation auf dem Rasenplatz in Friedewald.

SG Atzelgift/Nister – SG Mittel-hof/Niederhövels (So., 15 Uhr). „Durch unseren ersten Sieg letzte Woche, sind wir – denke ich – in der Liga noch ein Stückweit mehr angekommen. So haben wir den Anschluss behalten und hast nun ein Heimspiel gegen einen Gegner, der auch vier Punkte hat. Wir sind also in der Pflicht zu Hause und wollen da weitermachen, wo wir in den letzten zwei Spielen aufgehört haben“, sagt Atzelgifts Trainer Jörg Mockenhaupt, der ein „umkämpf-tes Spiel“ erwartet. Vier Tore in Altenkirchen, drei Tore in Alpen-rod, und wenn gegen Weyerbusch nicht zwei Elfmeter vergeben wor-den wären, hätten die Mittelhofer auch am vergangenen Wochenende wieder drei Mal getroffen. Ha-ben sie nicht und auch in Alpenrod hagelte es sechs Gegentreffer, so-dass der 4:2-Erfolg in Altenkirchen der einzige „Dreier“ war. Hinzu kommt ein Punkt aus dem Auf-taktremis gegen Schönstein.

SG Wallmenroth/Scheuerfeld – VfB Wissen II (So., 15.30 Uhr, in Wall-menroth). Beim 13:1-Kreispokal-sieg beim TuS Bitzen konnte sich der Bezirksligaabsteiger vor dem Kräfteressen mit der Wissener Rheinlandligareserve warmschie-

ßen. Zudem wird der Auswärtssieg gegen Rennerod Rückenwind ge-ben. „Wir haben die drei Punkte mitgenommen. Für ein Auswärts-spiel beim Tabellenersten haben wir das einigermaßen gut gemacht. Am Ende zählen die drei Punkte“, sieht SG-Trainer Florian Kempf noch Luft nach oben. Gegen die VfB-Reserve wird es nicht einfach-er. „Wissen bringt einfach Quali-tät mit auf den Platz. Wir dürfen auf keinen Fall nachlassen, wollen aber zu Hause die drei Punkte be-halten.“ Bei den Wissener setzte es am vergangenen Wochenende ei-nen Rückschlag – der zweite in der Saison gegen einen Aufsteiger. Am zweiten Spieltag setzte es eine 0:4-Niederlage in Weyerbusch, ver-gangene Woche unterlag man 1:3 zu Hause gegen die SG Gebhards-hainer Land. Wie gut, dass es am Sonntag gegen einen Absteiger und nicht Aufsteiger geht. Steigern muss sich der amtierende Meister auf alle Fälle, das wird nämlich auch Trainer Emre Bayram wissen.

SG Gebhardshainer Land/ Stein-eroth-Dauersberg – Spfr Schön-stein (So., 16 Uhr, in Gebhards-hain). Der zweite Saisonsieg in Wissen hat gut getan, nun will die Mannschaft um Trainer Heiko Schnabel gegen die Sportfreunde nachlegen. „Wir hoffen, dass wir an das Wissen-Spiel anknüpfen können. Spiele gegen Schönstein sind immer etwas Besonderes, weil man sich so gut kennt und einfach Freundschaften gegeneinander spielen“, so Schnabel, der auf eine „schöne Kulisse“ hofft. Die Nach-barn stehen auch in der Tabelle punktgleich beieinander (7. Schön-stein, 8. Gebhardshainer Land).

Der Vorletzte empfängt das Schlusslicht

Kreisliga B1: SV Adler Derschen gegen SG Niederhausen – Wer verlässt die Tabellenränge?

Von Moritz Hannappel

■ **Kreis Altenkirchen.** Am Ende des Nachholspiels des fünften Spielta-ges mussten sich die Sportfreunde Ingelbach am Mittwochabend über zwei verschenkte Punkte ärgern. Im Duell beim FSV Kropbach la-gen die Sportfreunde zur Halb-zeitpause bereits mit 2:0 in Füh-rung. Rene Pascal Nagel brachte die Ingelbacher in der zweiten Mi-nute in Führung, Rick Joel Kom-nik erhöhte in der ersten Minute der Nachspielzeit des ersten Durchgangs. Der heimische FSV kam zurück und verkürzte in Persona Lukas Be-

cker (63.) auf 1:2 und behielt dank des Strafstoßtreffers von Tim Neu-er (77.) einen Punkt in Kropbach. Weiter geht es bereits am Sams-tagabend mit dem sechsten Spiel-tag, wenn der Tabellenvorletzte, der **SV Adler Derschen**, den unter-nen Tabellennachbarn und damit Letzten, die **SG Niederhausen/Bir-kenbeul**, empfängt (18 Uhr). Der Sieger der Partie könnte die Ab-stiegsränge verlassen. Vorausgesetzt ist allerdings eine Heimmiederlage der **SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod II** ge-gen Tabellenführer **SG Herdorf** (So., 12.30 Uhr, in Lautzert). Nach dem 0:7-Debakel in Friesenhagen

wird die Lautzserter Reserve in er-ster Linie um Schadensbegrenzung bemüht sein. Das dürfte auch die **Müsenbacher Bezirksligareser-ve** sein, die in der Vorwoche mit 0:5 in Honigsessen unter die Räder kam. Die Aufgabe gegen den Ta-bellenvierten **SG 06 Betzdorf II** dürfte nicht viel einfacher werden (So., 12.30 Uhr, in Müsenbach). Die **SG Honigsessen/Katzwinkel** dürfte nach zuletzt zwei Siegen „zu Null“ dagegen beflügelt in die Auswärtspartie in **Ingelbach** (So., 15 Uhr) gehen. Können sie die (möglichen) schweren Beine aus dem Nachholspiel der Sportfreun-de für sich nutzen? Die Zeit zum Re-

generieren dürfte so früh in der Sai-son aber noch lange genug sein. Das gilt auch für den **FSV Krop-pach**, der erneut zu Hause gegen die **SG Alsdorf/Kirchen/Freus-burg/Wehbach** (So., 15 Uhr) ge-fordert ist. Die Gäste gehen als er-ster Verfolger von der SG Herdorf als Favoriten ins Spiel und wollen am Spitzenreiter haften bleiben. Die **Sportfreunde Daaden** be-streiten ihr zweites Heimspiel in Folge. Gegner **TuS Bitzen** kommt mit einer 1:13-Packung aus dem Kreispokal gegen die SG Wall-menroth im Rücken nach Daaden (So., 15 Uhr). Abgerundet wird der Spieltag um 16 Uhr auf dem Hart-



Während die SG Harbach (in Rot) auf ihre Heimstärke bauen wollen, gilt es für den Tabellenzweiten, die SG Alsdorf (weiße Trikots), an Tabellenführer Herdorf dranzubleiben.

Foto: Manfred Böhmer/balu

platz in Offhausen, wo die **SG Har-bach/Offhausen-Herkersdorf** die **DJK Friesenhagen** empfängt. Alle

vier Punkte in dieser Saison holte die SG Harbach bislang auf eige-nem Platz.